



## PRESSEINFO

### IHS-Direktor Klaus Neusser zur Konjunkturprognose

(Wien, 30.6.2022) Die hartnäckige und historisch hohe Inflation sowie die Verwerfungen infolge des Kriegs gegen die Ukraine dämpfen den Erholungsprozess der Weltwirtschaft. *„Aktuell finden ein wirtschaftlicher Wandel und damit einhergehende strukturelle Veränderungen statt. Das merkt mittlerweile jede und jeder ganz unmittelbar an der eigenen Geldbörse“*, so Klaus Neusser, Direktor am Institut für Höhere Studien. *„Die zaghafte Politik der EZB verhindert eine nachhaltige Bekämpfung der Inflation. Die Ersparnisse schrumpfen real gesehen trotz Zinserhöhung. Auch die importierte Inflation wird durch die Abwertung des Euros weiterhin befeuert.“*

Während die österreichische Volkswirtschaft im ersten Quartal noch kräftig zugelegt hat, ist für den weiteren Jahresverlauf nur noch mit einem geringen Wachstum zu rechnen. Fiskalpolitische Maßnahmen stärken zwar die individuellen Haushalte, auf die globalen Ursachen der Inflation – die sich naturgemäß auch in Österreich abbilden – wirken sie jedoch nicht.

*„Neben dem Setzen treffsicherer Maßnahmen für Einkommensschwache in Österreich ist nun die Aufgabe, durch kreative Maßnahmen die aktuelle Entwicklung der Wirtschaft mit all ihren Herausforderungen in eine positive Richtung zu steuern“*, so Neusser. *„Die guten Zahlen am Arbeitsmarkt verdecken, dass sich die Wirtschaft in einem Prozess der kreativen Zerstörung befindet. Das betrifft vor allem Branchen und Produktionsprozesse, die stark von fossilen Energieträgern abhängig sind.“*

Die Makroökonomie bietet dafür den Begriff der Creative Destruction (kreative Zerstörung), dessen Kernaussage lautet, dass jede ökonomische Entwicklung auf dem Prozess der schöpferischen Zerstörung aufbaut. In der aktuellen Situation müssen Wachstumsimpulse genutzt werden: *„Die Wirtschaftspolitik wird derzeit zu stark von verteilungspolitischen Themen dominiert. Wir müssen uns wieder um die Vergrößerung des zu verteilenden Kuchens kümmern. Wir befinden uns derzeit auf einem um etwa 3 % nach unten verschobenen Wachstumspfad.“*

#### Details zur Prognose finden Sie in den Unterlagen:

- [Kurzfassung IHS-Sommerprognose 2022](#)
- [Grafiken IHS-Sommerprognose 2022](#)

#### Rückfragen:

Melanie Gadringer

+43 677 64111767

[melanie.gadringer@ihs.ac.at](mailto:melanie.gadringer@ihs.ac.at)